

Individuelle Vermögensverwaltung und massgeschneiderte Lösungen



Von Willi Reif

Leiter Private Banking
LB (Swiss) Privatbank AG

Die zunehmende Komplexität ist ein Zeichen unserer Zeit – in allen Lebensbereichen. Finanzinformationen sind heute beinahe immer, überall und frei erhältlich, und eine Vielzahl von Quellen versorgt die Marktteilnehmer rund um die Uhr mit Daten, Fakten und Analysen. Doch die zunehmende Transparenz steigert auch die Dynamik der Märkte. Unvorhersehbare Ereignisse und Entwicklungen bestimmen die Finanzmärkte rund um den Globus. Wer hier den Überblick bewahren will, muss über eine professionelle Infrastruktur und Methodik verfügen.

Mit einem Mandat zur Vermögensverwaltung an einen professionellen und erfahrenen Partner überlassen Anleger nichts dem Zufall. Ein klar definierter und strukturierter Prozess bietet die Sicherheit, dass die Einzelentscheide fundiert vorbereitet und zielgerichtet getroffen werden. Dabei sollte immer

genügend Spielraum für die Entwicklung einer massgeschneiderten Lösung bleiben, und zwar auf der Basis einer intensiven Analyse der Bedürfnisse und Zielsetzungen des einzelnen Anlegers.

Ganz am Anfang eines Auftrags zur Vermögensverwaltung steht deshalb das eingehende Gespräch mit dem persönlichen Betreuer. Gemeinsam werden die persönliche und finanzielle Situation, die zeitlichen Perspektiven sowie die individuellen Ziele, Wünsche und Bedürfnisse analysiert und diskutiert. Das persönliche Risikoprofil und die Renditeerwartungen werden dabei ebenso berücksichtigt wie Präferenzen für bestimmte Währungen und/oder Branchen, steuerliche Aspekte und Fragen der Altersvorsorge.

Aus den Ergebnissen dieser sorgfältigen und umfassenden Analyse arbeitet der Betreuer die für den jeweiligen Anleger optimale langfristige Vermögensstruktur. Diese strategische Asset Allocation entspricht der richtigen Balance zwischen Ertragschancen und Risiken. Sie bildet die Grundlage und steckt den Rahmen für die Arbeit des Portfoliomanagers und die aktive Bewirtschaftung des Wertschriftenportfolios.

Kurz- und mittelfristig können sich aufgrund der Dynamik auf den Finanzmärkten allerdings Abweichungen von dieser Portfoliostruktur empfehlen. Zur Sicherstellung und Optimierung der Rendite wird der Portfoliomanager im Rahmen klar definierter Leitlinien entsprechend reagieren. Dabei ist er in jedem Fall höchster Qualität verpflichtet.

Die Struktur und die Wertentwicklung des Vermögens sollte den Anlegern periodisch in einem übersichtlichen Bericht präsentiert werden. So haben sie die Kontrolle über ihre Performance, auch im Vergleich zu anerkannten Indizes und etablierten Standards – eine echte Erfolgskontrolle.

Im Grunde genommen verfolgen alle Anleger dieselben Ziele: Sie möchten bei eng begrenzten Risiken eine lukrative Performance erzielen und dabei jederzeit möglichst flexibel über ihre Mittel verfügen können. Weil aber mit steigenden Renditeerwartungen in aller Regel auch die Risiken steigen und zumindest kurzfristig grössere Wertschwankungen zu erwarten sind, muss für jede Anlegerin und jeden Anleger der individuell richtige Kompromiss gefunden werden: die persönliche Anlagestrategie.

Massgeschneiderte Anlagestrategien

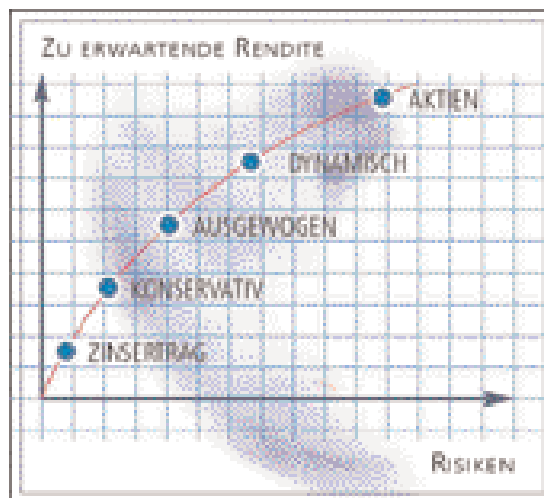
Eine massgeschneiderte Anlagestrategie berücksichtigt Erwartungen der Anleger bezüglich Einkommen und Wertzuwachs, Zeithorizont, Risikobereitschaft und Risikofähigkeit sowie Präferenzen für bestimmte Währungen oder Branchen. Bei der Umsetzung der Strategie halten sich die Portfoliomanager an das vereinbarte Anlageziel.

Grundsätzlich unterscheiden sich die Anlageziele durch die unterschiedlichen Aktienanteile (von 0 bis 100 %) sowie die Währungsallokation. Die beiden Grafiken zeigen das zu erwartende Risiko-/Renditeverhältnis der häufigsten Anlageziele sowie die möglichen Renditen über einen Zeitraum von zehn Jahren. Dabei wird eines klar: Je höher die Risikobereitschaft, desto höher die Renditeerwartung und die Länge des erforderlichen Anlagehorizonts. Höhere Risiken lassen sich nur mit einer langfristigen Perspektive rechtfertigen.

Anleger, die primär die Substanz ihres Vermögens erhalten und damit ein regelmässiges Einkommen erzielen möchten, liegen mit dem Anlageziel «Zinsertrag» richtig. Ihr Portfolio wird ausschliesslich in festverzinsliche Papiere erstklassiger Schuldner investiert. Ein kleiner Teil des Vermögens wird in Geldmarktanlagen gehalten –



AKTIEN
DYNAMISCH
AUSGEWOGEN
KONSERVATIV
ZINSETRAG
JAHRE



Je höher die Risikobereitschaft, desto höher die Renditeerwartung und die Länge des erforderlichen Anlagehorizonts.

damit bewahren sich die Anleger eine gewisse Liquidität und bleiben flexibel. Auf Investitionen in Aktien wird gänzlich verzichtet; die Risiken für Wertschwankungen sind damit kalkulierbar und gering.

Für Anleger, die zwar von den Ertragschancen auf den Aktienmärkten profitieren, jedoch nur geringe Wertschwankungen in Kauf nehmen wollen, ist das Anlageziel «konservativ» am besten geeignet. Ihr Vermögen wird schwergewichtig in festverzinsliche Anleihen und in Geldmarktpapiere investiert; der Aktienanteil ist mit bis ca. 30% relativ gering. Das regelmässig erzielte Einkommen aus Zinserträgen wird ergänzt durch einen gewissen Wertzuwachs aus den Aktienanlagen. Die Anleger partizipieren also von der Dynamik an den Aktienmärkten, dennoch bleiben die Wertschwankungen des Portfolios relativ gering. Das Portfolio ist breit diversifiziert und bietet so eine Absicherung gegen ungünstige Entwicklungen einzelner Märkte.

Das Musterportfolio beim Anlageziel «ausgewogen» ist bis ca. 50% in Aktien investiert. Damit nutzen Anleger das höhere Gewinnpotential von Aktien, ohne deswegen aber allzu grosse Risiken einzugehen. Das Portfolio wird durch Wertsteigerungen langfristig wachsen, gleichzeitig realisieren die Anleger regelmässige Zinserträge aus den festverzinslichen Anlagen. Für ein ausgewogenes Portfolio

entscheiden sich Anleger, die bis zu einem gewissen Mass risikobereit und risikofähig sind, kurz- und mittelfristige Wertschwankungen also in Kauf nehmen können und wollen.

Anlegern, die nicht auf einen regelmässigen Ertrag aus ihrem Vermögen angewiesen sind und die in erster Linie von einem langfristigen Wertzuwachs ihres Portfolios profitieren wollen, kommt das Anlageziel «dynamisch» entgegen. Bis ca. 70% des Vermögens werden hier in Aktien investiert und nach Währungen diversifiziert. Zur Begrenzung der kurz- und mittelfristigen Wertschwankungen durch die hohe Volatilität der Aktienmärkte bleiben mindestens 30% des Portfolios in festverzinslichen Anlagen. Anleger sollten allerdings bereit sein, grössere Wertschwankungen zugunsten der höheren Ertragschancen in Kauf zu nehmen.

Mit dem Anlageziel «Aktien» schliesslich setzen Anleger voll auf das langfristige Wachstum des Vermögens durch Kursgewinne. Die Risikobereitschaft und Risikofähigkeit müssen ausgeprägt hoch sein – Anleger müssen folglich über genügend finanzielle Ressourcen verfügen, um grössere Schwankungen des Kapitals problemlos überbrücken zu können. Langfristig werden sie jedoch von einem überdurchschnittlichen Wachstum des Vermögens profitieren. Dieses Anlageziel eignet sich für Anleger, die einen ausschliesslich langfristigen

Anlagehorizont verfolgen und finanziell zumindest kurzfristig unabhängig von ihrem Vermögen sind.

Methoden der Risikoreduktion

Die Risiken von Finanzanlagen lassen sich durch die Anwendung modernster Anlagemethoden begrenzen. Ein besonders bewährtes Mittel ist die breite Diversifikation eines Portfolios in verschiedene Assetklassen, Währungen, Branchen und Einzeltitel. Je nach Anlageziel und Höhe des Vermögens empfiehlt sich aus diesen Überlegungen auch eine Investition in Anlagefonds statt in Einzeltitel – insbesondere, wenn die Anteile für ein bestimmtes Anlagesegment zu gering sind und sich Anlagen in Einzeltitel deshalb nicht rechtfertigen lassen.

Mit einer zunehmenden Anzahl von Titeln in einem Portfolio sinkt das sogenannte unsystematische Risiko. Durch die Unsicherheit der Entwicklungen auf den Finanzmärkten bleibt dennoch immer ein gewisses Risiko bestehen.

Mit einem Mandat zur Vermögensverwaltung an einen vertrauenswürdigen Partner haben Anleger die Gewissheit, dass sie und ihr Portfolio in guten Händen sind. Eine persönliche Betreuung und ein hochprofessionelles Management des Vermögens garantieren erstklassige Leistungen und individuell optimierten Nutzen.

Anlageprozess im Portfoliomanagement

Finanzmärkte Wirtschaftliches Umfeld

- Trends und Entwicklungen auf den Aktien- und Obligationenmärkten
- Zinsentwicklungen
- Devisenmärkte
- Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Kundin Kunde

- Persönliche und berufliche Situation
- Risikobereitschaft
- Risikofähigkeit
- Renditeerwartungen
- Zeithorizont(e)
- Referenzwährung(en)

Anlageausschuss

- Festlegung der Anlagepolitik
- Festlegung der strategischen Portfoliostrukturen
- Festlegung der Investitionen je Anlageklasse

Strategische Asset Allocation

- Ertrags- und Risikoprofil des Kunden
- Vereinbarung des Anlageziels

Taktische Asset Allocation

- Kurz- und mittelfristige Abweichungen von der strategischen Portfoliostruktur zur Optimierung der Rendite im Rahmen des Benchmarks

Strategie-Umsetzung

- Research und Analyse
- Diversifizierung nach Währungen, Branchen und Titeln
 - Titelselektion
- Aktive Bewirtschaftung des Portfolios

Qualitätskontrolle

- Performance-Analysen
- Benchmark-Vergleiche

Reporting

- Zusammensetzung des Portfolios
 - Performance
- Übersicht über Spesen und Gebühren
- Deklaration für Steuerzwecke